

„St. Elisabeth Aktuell“



Evangelische Altenhilfe
Gesundbrunnen



Hauszeitung des
Ev. Alten- und Pflegeheimes
„St. Elisabeth“

Herbstausgabe 2023

„Herbstgedicht“ / Vorwort

Im Herbst

Der schöne Sommer ging von hinnen,
Der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
So manches feine Festgewand.
Sie weben zu des Tages Feier
Mit kunstgeübtem Hinterbein
Ganz allerliebste Elfenschleier
Als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.



Ja, tausend Silberfäden geben
Dem Winde sie zum leichten Spiel,
Sie ziehen sanft dahin und schweben
Ans unbewusst bestimmte Ziel.

Sie ziehen in das Wunderländchen,
Wo Liebe scheu im Anbeginn,
Und leis verknüpft ein zartes Bändchen
Den Schäfer mit der Schäferin.

Wilhelm Busch

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
Liebe Mitarbeitende, Angehörige und Freunde unseres Hauses,

kann man den Herbst lyrischer beschreiben als Wilhelm Busch?
Obwohl ich auch ein großer Liebhaber des Sommers bin, bekommt man bei diesen Zeilen richtig Lust auf die goldenen Herbsttage - vielleicht kommen ja vor dem Einbruch des Winters noch einige dazu.

Aber diese Hauszeitung macht auch deutlich, wie die Zeit vergeht. Sie ist die 4. und letzte Ausgabe dieses Jahr - das letzte Quartal schreitet mit großen Schritten voran.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen eine gemütliche Herbstzeit mit wärmenden Gedanken und eine zauberhafte Vorweihnachtszeit zu wünschen.
Ich wünsche Ihnen zudem viel Freude beim Lesen und Schauen der extra langen, 16 seitigen Hauszeitung.

Ihr Ulf Mitzscherling, Koordinator der Sozialen Betreuung

Witze

„Sie riechen aber gar nicht gut“, sagt der Arzt zum Patienten.

„Ich bade aber täglich“, erwidert dieser zur Verteidigung.

„Dann sollten sie mal das Wasser wechseln...“

„So ein Betrug“, schimpft der Schulanfänger.

„Draußen steht 1. Klasse dran, und dann sind lauter Holzbänke drin!“

Am Bahnschalter: „Ich hätte gerne eine Fahrkarte nach Sicht!“

„Wo soll denn Sicht liegen?“ „

Im Radio wurde gesagt, es wäre gutes Wetter in Sicht.“



Auflösung der Preisaufgabe

In der letzten Hauszeitung wurde gefragt, wer der jüngste Bewohner des Hauses ist. Leider gingen nur 2 Lösungen ein, von Frau Eichenauer und Frau Kreutz. Beide hatten die richtige Lösung:

Thomas Henke, 58 Jahre alt, Bewohner des Wohnbereiches Creuzburg.

Den 10,- Eurogutschein von Rewe gewann Frau Kreutz. Herzlichen Glückwunsch



Ausflugserinnerungen

In diesem Jahr konnten wir endlich wieder regelmäßig Ausflüge unternehmen.

Unsere BewohnerInnen waren sehr glücklich, wieder einmal einige Stunden außerhalb der Einrichtung, ohne strenge Coronaregeln, eine andere Umgebung zu sehen und zu genießen. Meistens sogar unter freiem Himmel bei Sonnenschein, einem leckeren Eis, Torte und Kaffee zu verzehren.

Bei jedem Ausflug wählten wir ein anderes Ziel.

Auch ich habe die Ausflüge und die fröhlichen, geselligen Runden - mal in Thüringen, mal in Hessen - sehr genossen und freue mich jetzt schon auf die Ausflugssaison 2024.

Sehen Sie nun ein paar Impressionen der schönsten Ausfahrten.

Ulf Mitzscherling





„Endlich wieder Urlaub“

Über 4 Jahre mussten wir warten, bis es endlich wieder hieß: „Bewohnerurlaub!“ Unser letzter Urlaub mit BewohnerInnen fand nämlich im August 2019 statt und fiel bedingt durch Corona in den Jahren 2020, 2021 und 2022 aus.

Umso glücklicher waren wir, dass wir dieses Jahr wieder verreisen konnten. Urlaub mit BewohnerInnen, das gibt es nur in den wenigsten Pflegeeinrichtungen - und auch für mich ist es nach so vielen Jahren immer noch etwas ganz Besonderes, obwohl ich in allen bisherigen 15 Bewohnerurlaube mit dabei sein durfte.

Und so war die Aufregung und Vorfreude groß, als wir die Pläne schmiedeten. Dabei gab es einige Wirrungen. Geplante BewohnerInnen wurden krank oder wollten auf einmal doch nicht mehr mitfahren - aber zum Schluss wurde es doch noch eine wunderbare kleine Gruppe, die sich zusammenfand.

Frau Eckstein, Herr Göpel, Herr Groh, Herr Bärwolf und als Betreuerin Cindy Gebhardt und ich bildeten die Reisetruppe.

Am 25. September starteten wir gegen 11 Uhr zu dem bewährten Ziel der letzten Jahre „Erlebnishof Beitsch“ in Sonnenwalde nahe des Spreewaldes. Der Bus war bis zum letzten Zentimeter bepackt. Über 5 Stunden waren wir unterwegs, wir hatten 350 km vor uns. Diese vergingen aber recht schnell und wurden unterbrochen durch eine Rast an einem Parkplatz an der Autobahn, bei der wir auf den Bänken unser zünftiges Mittagessen einnahmen.

Auf der Gegenfahrbahn der Autobahn war ein stundenlanger, 20 km langer Stau - aber wir waren zum Glück auf der staufreien Seite und konnten unser Ziel dann gegen 16:30 Uhr erreichen. Herzlich wurden wir von Frau Beitsch und ihrem Sohn Robert, der Profitänzer in der RTL-Sendung „Let`s Dance“ ist, empfangen. Wir kennen uns ja nun schon von diversen Bewohnerurlaube, aber nach ein paar Jahren Pause war die Wiedersehensfreude besonders groß.

Die BewohnerInnen waren gleich fasziniert von dem blühenden und idyllischen 4-Seitenhof, der in dieser Form sicher einmalig ist.

Nun gab es in der gemütlichen „Spreelunke“ Kaffee und Kuchen und danach bezogen wir die Zimmer und packten die Koffer aus. Die Zimmer sind sehr individuell eingerichtet und haben einen besonderen Charme.

Überall im Haus sind ganz viele selbstgebaute Möbel und Einrichtungsgegenstände aus Holz.

Gleich am ersten Abend wurde uns ein Grillabend geboten in der Partyscheune, bei der wir in uriger Atmosphäre am offenen Feuer saßen. Unser Grillmeister war kein Geringerer als der schon erwähnte RTL-Tanzstar Robert Beitsch.

Nach diesem gemütlichen Grillabend und der langen Fahrt schliefen wir alle besonders gut.

Den nächsten Morgen starteten wir ganz beschaulich mit einem Frühstück um 9 Uhr, das in Buffetform stattfand und sehr abwechslungsreich war. Danach verbrachten wir einen herrlichen Vormittag im Garten, bevor wir nach dem Mittagessen und einer kleinen Mittagsruhe in die Sängerstadt Finsterwalde starteten. Dort verbrachten wir einen sehr interessanten Nachmittag im Zoo-Park und beobachteten viele unterschiedliche Tiere. Den mitgebrachten Kaffee und Kuchen verzehrten wir am Freisitz direkt unter dem Affengehege. Ein Abendessen im Freien war der idyllische Abschluss des Tages.

Den nächsten Tag ließen wir auch wieder ganz entspannt angehen und genossen gute Gespräche und ließen unsere „Seele baumeln“ im Garten. Nachmittags starteten wir ins Strandbad „Erna“. Viele Bewohner waren lange nicht an einem Strand und genossen diese Urlaubsatmosphäre am Wasser besonders.

Ich ließ es mir auch dieses Jahr nicht nehmen, zur Belustigung der Bewohner im Wasser bei 16 Grad Wassertemperatur zu schwimmen.

Anschließend ließen wir es uns in einer Eisdielen verwöhnen.

Bei Abendbrot nochmal unter freiem Himmel und der anschließenden stimmungsvollen Runde am Feuer in der Partyscheune klang der Tag gemütlich aus.

Am letzten Tag wartete der große Höhepunkt gleich vormittags. Eine 2-stündige Kahnfahrt auf der Spree. Deshalb starteten wir gleich nach dem Frühstück nach Lübbenau an den Hafen und wurden dort herzlich empfangen.

Es war unbeschreiblich schön, wie die malerische Landschaft des Spreewaldes an uns vorbeizog und wir die herrliche Natur und die wunderschönen Anwesen vom Wasser aus entdecken konnten. Hier kam man richtig zur Ruhe und konnte wunderbar „entschleunigen“. Zwischendurch wurden von einer Imbissstelle aus in den Kahn Gurken, Kaffee und Fettbrote gereicht. Was für ein Vergnügen!

Auch Frau Eckstein konnte an diesem Vergnügen teilnehmen, da es gelang mit vereinten Kräften sie mit Rollstuhl in den Kahn zu hieven. Herr Groh mit seinem zu großen Elektrorollstuhl passte leider nicht in den Kahn, aber er war auch gar nicht böse darum, dass er mit Cindy Gebhardt solange Lübbenau erkundete und mit ihr einen riesigen Eisbecher genoß.

Nach dem Kauf der berühmten Spreewaldgurken fuhren wir wieder in unseren Erlebnishof und ließen den Tag gemütlich in Garten und Partyscheune ausklingen. Am nächsten Tag fuhren wir voller unvergesslicher Eindrücke wieder Richtung Herleshausen und kamen gegen 15 Uhr an.

Besonders dankbar sind wir, dass wir Ende September noch so ein unglaublich gutes, sommerliches Wetter hatten. Jeden Tag nur strahlender Sonnenschein und Temperaturen von ca. 25 Grad. Was für ein Glück - wenn Engel reisen, lacht eben der Himmel. Lange werden wir noch an diese besondere und erlebnisreiche Zeit denken, in der wir wie eine Familie zusammenlebten. Es war unvergesslich!

Ulf Mitzscherling







Wann ist was los? Termine

Täglich:

Montag - Sonntag	8:30 - 9:30 Uhr	Wohlfühlbad im WB Lichtblick
Montag - Sonntag	9:50 - 10:20 Uhr	Einzelbetreuungen im WB Lichtblick
Montag - Samstag	10:20 - 10:50 Uhr	Einzelbetreuungen auf HG Wartburg
Montag - Samstag	10:55 - 11:25 Uhr	Einzelbetreuungen auf HG Werratal
Montag - Samstag	11:30 - 12:00 Uhr	Einzelbetreuungen auf HG Brandenburg
Samstag	15:15 - 15:40 Uhr	„Bunter Nachmittag“ im WB Creuzburg
Sonntag	15:15 - 15:40 Uhr	„Das Neueste aus aller Welt“ im WB Creuzburg
Montag - Sonntag	13:50 - 15:10 Uhr	Einzelbetreuungen im WB Lichtblick
Montag - Sonntag	15:50 - 16:20 Uhr	Angebot lt. Wochenplan auf HG Brandenburg
Montag - Sonntag	16:25 - 16:55 Uhr	Angebot lt. Wochenplan auf HG Werratal
Montag - Sonntag	17:00 - 17:30 Uhr	Angebot lt. Wochenplan auf HG Wartburg

Wöchentlich:

Montags	ab 15:15 Uhr	Spielenachmittag mit Kristina Mitzscherling in der „Creuzburgstube“
Dienstags	11:00 - 12:00 Uhr	Einkaufsfahrt mit Ulf in den REWE-Markt
	16:00 - 17:30 Uhr	„Musik liegt in der Luft“ mit Ulla Fischer oder Betreuungsmitarbeiter im Therapieraum
Donnerstags	17:00 - 18:00 Uhr	Männerstammtisch mit Betreuungsmitarbeiter im Therapieraum
Freitags	16:00 - 17:30 Uhr	„Mit Schwung ins Wochenende“ mit Betreuungsmitarbeiter im Therapieraum

Weitere besondere Termine, wie die Weihnachtsfeiern, Gottesdienste und der Auftritt des Chors „Color“ werden noch bekanntgegeben.



Herbstliches Kochrezept



Gefüllter Kürbis mit Camembert und Feigen

Die perfekte herbstliche oder weihnachtliche Vorspeise.

Der Kürbis wird gefüllt und im Rohr gebacken - ganz einfach und einfach köstlich.

Zutaten für 4 Portionen:

- 1 [Kürbis](#) (Hokkaido; groß, oder 2 kleinere Kürbisse)
- 200 g [Camembert](#) (am besten Ziegencamembert)
- 4 [Feigen](#)
- 4 EL [Honig](#)
- etwas [Rosmarin](#) (frisch abgerebelt)

Zubereitung

1. Backrohr auf 180 °C Heißluft vorheizen. Ein Backblech mit Backpapier belegen (oder eine Auflaufform verwenden).
2. Den Kürbis je nach Größe vierteln (bei einem großen Kürbis) oder halbieren (wenn 2 kleinere Kürbisse verwendet werden). Die Kerne mit einem Esslöffel herausschaben.
3. Ziegencamembert grob würfeln. Feigen waschen und vierteln. Beides mit Honig und Rosmarin vermischen.
4. Die Mischung in die Kürbisteile füllen.
5. Für ungefähr 45 Minuten ins Backrohr schieben, bis der Kürbis weich ist. Falls die Füllung zu dunkel wird, die Kürbisse mit Alufolie abdecken.

GUTEN APPETIT